Dokumentation

HiPath 500, HiPath 3000 Assistant TC optiPoint für Systemverwaltung

Bedienungsanleitung



Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications www.siemens.de/open



Zur vorliegenden Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt, wie Sie als Systembetreuer/in Ihre HiPath 500 und HiPath 3000 Ihren Anforderungen anpassen können.

Dies geschieht über die Systemtelefone mit den zwei niedrigsten internen Rufnummern (z. B. 11 und 12 oder 100 und 101).

Zur Systembetreuung muss eines der folgenden Systemtelefone angeschlossen sein:

- In Verbindung mit optiPoint application module: optiPoint 500 basic, optiPoint 500 standard, optiPoint 500 advance
- optiPoint 410 advance, optiPoint 420 advance, optiPoint 600 office
- alternativ (keine Texteingabe möglich):
 - optiPoint 500 economy, optiPoint 500 basic, optiPoint 500 standard, optiPoint 500 advance (jeweils ohne optiPoint application module)
 - optiPoint 410 economy, optiPoint 410 economy plus, optiPoint 410 standard
 - optiPoint 420 economy, optiPoint 420 economy plus, optiPoint 420 standard

Nur mit dem optiPoint 500 in Verbindung mit dem optiPoint application module und den Telefonen optiPoint 410 advance, optiPoint 420 advance und optiPoint 600 office lassen sich Texte eingeben. Am optiPoint 600 office auch über eine externe Tastatur.

Alle über Ihr Telefon durchführbaren Funktionen zur Systembetreuung werden beschrieben. Sollten Sie feststellen, dass Funktionen an Ihrem Telefon nicht wie gewünscht verfügbar sind, kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet bitte wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion bitte wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Standardmäßig kann dieses Telefon, wenn es mit der niedrigsten internen Rufnummer (z. B. 11 oder 100) erreichbar ist, auch als Vermittlungsplatz optiPoint Attendant mit entsprechender Tastenbelegung verwendet werden (siehe Bedienungsanleitung zum optiPoint Attendant).

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können.

Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden.

Inhaltsverzeichnis

Zur vor	lieaenden	Bedienungsanleitung	
	negenaon	Doulonangoamorang	

${f U}$ Systemverwaltung-Funktionen

Grundwissen für die Systemverwaltung	5
optiPoint 500 advance mit optiPoint application module	5
Vvegweiser zum Lesen der Bedienungsanleitung	6 7
Tastatur am optiPoint application module (nur optiPoint 500)	7
Externe Tastatur (nur optiPoint 410/420 advance und optiPoint 600 office)	8
Wähltastatur (nur optiPoint 410/420 advance	-
und optiPoint 600 office)	9 0
Bedienung am optiPoint 500 mit optiPoint application module	0
Bedienung am optiPoint 600 office	1
Systemverwaltung starten	2
Systemverwaltung beenden	3
Menü der Systemverwaltung 1	4
Zontralo Kurzwahl fostlogon	Б
Kurzrufnummern eingeben/löschen	5
Namen für Kurzrufnummern eingeben/	_
Ioschen I	/
Uhrzeit/Datum eingeben18	8
Gebührenerfassung GE	
(falls eingerichtet und berechtigt)	9
GE pro Tellnenmer (Tin, nicht für USA)	9
Gebührenfaktor (nicht für USA)	1
ISDN-Einheit (nicht für USA)	
Wahrungstext (nicht für USA)	23
Wahrungstext (nicht fur USA) 2 Anrufprotokoll 2 CED To b () 2	234

Stationsnamen
Info-Texte
Antwort-Texte
Sprachenauswahl
Gruppennamen
Projektkennzahl (PKZ).33Projektkennzahlen festlegen33Prüfverfahren festlegen35Eingabeverfahren festlegen36Stellenanzahl festlegen37
Hotline (selbsttätiger Verbindungsaufbau)
Code für Fernverwaltung ändern42
CMI-Mobilteile anmelden (nicht für USA)43 Code für Anmeldung ändern 43 Anmeldebereitschaft einstellen 43
Kennwort für Systemverwaltung ändern44
Anrufumleitung im Betreibernetz (nicht für USA) .45
$ar{V}$ Rund ums Telefon
Stichwortverzeichnis46

Grundwissen für die Systemverwaltung

Nach dem Starten der Systemverwaltung \rightarrow Seite 12 haben die Tasten des Systemtelefones – abweichend von der Telefonfunktionalität – eine andere Bedeutung. Dies ist nachfolgend anhand eines Beispiels kurz dargestellt:

optiPoint 500 advance mit optiPoint application module



- 1 Blättern innerhalb einer Funktion oder Liste
- 2 Funktionstasten F1 bis F8 drücken, wenn im Display angeboten. Je nach Version der Kommunikationsplattform können die Tasten F1 bis F8 auch auf den unteren 8 Tasten liegen.
- 3 Display zur Anzeige der Systemverwaltung
- 4 Tasten zum Auswählen einer Funktion oder zum Markieren einer Menüzeile
- 5 Taste zum Bestätigen der angezeigten/markierten Funktion/Menüzeile
- 6 Wähltastatur (auch zum Eingeben von Texten)
- 7 Schreibmaschinentastatur zum Eingeben von Texten/Funktionstasten F3, F7, F8

Schritt für Schritt	
	Wegweiser zum Lesen der Bedie- nungsanleitung
	Bedienschritte werden in der linken Spalte in logischer Reihenfolge grafisch dargestellt. Die Darstellungen ha- ben folgende Bedeutungen:
	Rufnummer oder Kennzahl eingeben.
00	Kennzahl eingeben.
ABC	Buchstaben oder Ziffern eingeben. Am optiPoint application module \rightarrow Seite 7, über externe Tastatur \rightarrow Seite 8, über Wähltastatur \rightarrow Seite 9.
\oplus oder $-$	Blättern (vor und zurück, innerhalb einer Funktion).
Service Menü	Taste drücken.
Service Menü	Leuchtende Taste drücken.
1 KWZ-Rufnummern	Auswahlmöglichkeit wird am Display angezeigt. Mit der Taste 🗸 bestätigen.
2 Prüfverfahren	Auswahlmöglichkeit suchen. Dazu die Tasten () () drücken, bis Auswahlmöglich- keit im Display angezeigt wird.
	Dann mit der Taste 🗸 bestätigen.
	 Wurde die Systemverwaltung gestartet → Seite 12, können statt der Tasten ✓ und < ✓ alternativ am optiPoint application module die Tasten ✓ und ✓ und ✓ wirde die Tasten ✓ und ✓ ind

Texteingabe

Einige Funktionen erfordern die Eingabe von alphanummerischen Texten:

- KWZ-Namen → Seite 17
- Währungstext → Seite 23
- Stationsnamen \rightarrow Seite 26
- Info-Texte → Seite 27
- Antwort-Texte → Seite 29
- Gruppennamen → Seite 31

Diese Funktionen stehen ausschließlich am optiPoint 500 mit optiPoint application module und am optiPoint 600 office zur Verfügung.

Tastatur am optiPoint application module (nur optiPoint 500)

Das Beistellgerät optiPoint application module kann nicht an ein optiPoint 500 economy angeschlossen werden.

Die Schreibtastatur am optiPoint application module bietet Ihnen sowohl eine komfortable Eingabe von Buchstaben, Zeichen und Sonderzeichen als auch Tasten zum Blättern und Auswählen.



Schreibtastatur



Tasten für Kleinbuchstaben bzw. in Kombination mit der Taste 🝙 für Großbuchstaben.



Tasten für Zahlen bzw. in Kombination mit der Taste 🕥 für Sonderzeichen.

Umschalttaste für Groß- und Kleinschreibung bzw. für Zahlen und Sonderzeichen.

Funktionstasten/Hotkeys

Löscht zeichenweise nach links bzw. in Kombination mit der Taste 🝙 für das Zeichen "*".

- = Funktionstaste F3 löschen
 - = Funktionstaste F7 zurück
- 🚛 = Funktionstaste F8 Haupmenü
 - = * ändern
- Blättert in Listen nach oben.
- Blättert in Listen nach unten.

Sichert einen Eintrag bzw. bestätigt eine Funktion.

Externe Tastatur (nur optiPoint 410/420 advance und optiPoint 600 office)



Buchstaben oder Ziffern eingeben.



Esc

Edit

Zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten.



Löscht Zeichen nach links.

Weitere Funktionen

Zusätzlich zur Texteingabe stehen Ihnen bei der Bedienung über die externe Tastatur folgende Funktionen zur Verfügung:



Wechselt im Display-Menü zwischen dem **Register Te**lefon, dem **Register Anwendungen** und der **Menü**taste.



Enter

Zum Markieren/Auswählen einer Funktion/Menüzeile: Cursor (**D**) nach unten bewegen.

Cursor (**D**) nach oben bewegen.

"Returntaste" drücken; zum Bestätigen der angezeigten/markierten Funktion/Menüzeile.

Wähltastatur (nur optiPoint 410/420 advance und optiPoint 600 office)

0...(9, 🛠, 🖽

Buchstaben oder Ziffern eingeben. Für die Eingabe von Buchstaben, Zifferntasten mehrfach drücken.

Beispiel:

"R" = 1x die Taste 🛞 und 3x die Taste 🌍 drücken.

Taste	1x	2x	3x	4x	5x
0	[1]	1			
2	а	b	С	2	
3	d	е	f	3	
ghi 4	g	h	i	4	
5	j	k	I	5	
6	m	n	0	6	
1 975	р	q	r	S	7
8	t	u	V	8	
9	W	Х	У	Z	9
0	[2]	•	-	0	
¥	[3]				
Θ	[1]				

[1] löscht Zeichen nach links

[2] Leerzeichen

[3] nächster Buchstabe als Großbuchstabe

So erreiche ich die Funktionen der Systemverwaltung

Es wird der Einsatz eines optiPoint 500 mit optiPoint application module (siehe unten) oder eines optiPoint 410/420 advance oder optiPoint 600 office (\rightarrow Seite 11) empfohlen. Bei Systemtelefonen mit zweizeiligem Display (z. B. optiPoint 410 standard) können Sie durch Drücken der Tasten () b die einzeln angebotenen Menüzeilen durchblättern. Hierbei ist jedoch keine Texteingabe möglich.

Bedienung am optiPoint 500 mit optiPoint application module

Ist Ihr optiPoint 500 mit einem

Ш

optiPoint application module ausgestattet, wird beim Starten der Systemverwaltung \rightarrow Seite 12 automatisch auf "Terminal Modus" umgeschaltet.

"Terminal Modus" bedeutet, dass die Benutzerführung über Display nicht mehr am optiPoint 500 erfolgt, sondern am Display des optiPoint application module.

Beispiel einer Bedienung

Am folgenden Beispiel wird die Benutzerführung über das Grafikdisplay am optiPoint application module gezeigt.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet → Seite 12.

Im Display erscheinen Menüs und mögliche Funktionen.

Die angebotenen Menüs/Funktionen einleiten durch:

Drücken des Tasten-Codes, der neben dem Cursor (angeboten wird (* # 0 bis 9 über Wähltastatur und F1 bis F8 \rightarrow Seite 5) oder Blättern mit Navigationstasten.

Kennzahl der gewünschten Funktion eingeben, z. B. "15" für "Stationsnamen."



115

15 Stationsnamen

Auswählen und bestätigen.



Terminal Modus

Systemverwaltung Admin 11 zentrale Kurzwahl 12 Uhrzeit

Ter	minal Modus	
15 S Tin:	Stationsnamen : 11	
+ * F2 F8	blättern ändern Tin wählen weiter zurück	>

Im Display erscheinen Menüs und mögliche Funktionen.

Erscheint ein ">" rechts in der letzten Displayzeile, stehen weitere Funktionen zur Auswahl.

Für die Bedienung können Sie auch die Tastatur des optiPoint application module verwenden. Alpha-Texte können Sie einfach über dessen Schreibtastatur eingeben.

Zum Verwenden der Tastatur am optiPoint application module siehe \rightarrow Seite 7.

Bedienung am optiPoint 600 office

Die Funktionsweise und Darstellung ist vergleichbar mit der am optiPoint application module \rightarrow Seite 10.

Zur Texteingabe können Sie eine externe Tastatur verwenden \rightarrow Seite 8.



Die Systemverwaltung ist gestartet, die möglichen Funktionen (Hauptmenü→ Seite 14) erscheinen am Display.

Sie können die Systemverwaltung auch während eines Gespräches durchführen. Haben Sie die Systemverwaltung gestartet, ist kein weiterer Zugang zur Systemverwaltung mehr möglich.

Systemverwaltung beenden

Sie können die Systemverwaltung jederzeit abbrechen; nicht bestätigte Eingaben/Änderungen werden verworfen.

Taste drücken. Lampe erlischt.

Service Menü

Menü der Systemverwaltung

Hauptmenü	Untermenü			
11 zentrale Kurzwahl	1 KWZ-Rufnummern	→ Seite 15		
	2 KWZ-Namen ^[1]	→ Seite 17		
12 Uhrzeit		→ Seite 18		
13 Datum		→ Seite 18		
14 Gebührenerfassung	1 GE pro TIn	→ Seite 19		
(erscheint nicht, wenn ein an- derer Teilnehmer	2 GE pro Ltg	→ Seite 20		
die Berechtigung zur	4 Gebührenfaktor	→ Seite 21		
Gebührenerfassung hat)	5 ISDN-Einheit	→ Seite 22		
	6 Währungstext ^[1]	→ Seite 23		
	7 Anrufprotokoll	→ Seite 24		
	8 GEP Telefonzelle	→ Seite 25		
15 Stationsnamen ^[1]		→ Seite 26		
16 Info-Texte ^[1]		→ Seite 27		
17 Antwort-Texte ^[1]		→ Seite 29		
18 Sprachenauswahl		→ Seite 30		
19 Gruppennamen ^[1]		→ Seite 31		
20 Projektkennzahlen	1 PKZ-Liste	→ Seite 33		
	2 Prüfverfahren	→ Seite 35		
	3 Eingabeverfahren	→ Seite 36		
	4 Stellenanzahl	→ Seite 37		
21 Hotline	1 Hotline-Ziel	→ Seite 38		
	2 Hotline-Tln	→ Seite 39		
	3 Röchel-Zeit	→ Seite 41		
22 Code,Fernverwaltung		→ Seite 42		
23 Code,Cordless		→ Seite 43		
24 Sicherheit	1 Kennwort ändern	→ Seite 44		

[1] Steht nur am optiPoint application module und am optiPoint 600 office zur Verfügung.

Zentrale Kurzwahl festlegen

Sie können Rufnummern (mit maximal 31 Stellen), die von allen Teilnehmern häufig benötigt werden abspeichern und mit einer dreistelligen zentralen Kurzrufnummern zur Vereinfachung der Wahl festlegen. Folgende zentralen Kurzrufnummern können von allen Telefonen aus benutzt werden.

- 000 299 (HiPath 500, HiPath 3300/3350)
 - 000 999 (HiPath 3500/3550, HiPath 3700/3750/3800)

Bitte vergessen Sie nicht, die unter den zentralen Kurzrufnummern gespeicherten Rufnummern Ihren Telefonbenutzern mitzuteilen.

Kurzrufnummern eingeben/löschen

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet \rightarrow Seite 12.



Bestätigen.

Bestätigen.

Kennzahl eingeben.

Speicherplatz (000 ... 299 oder 000 ... 999) auswählen: Tasten drücken.

Bestätigen.

Speicherplatz gezielt eingeben und

Eingabe bestätigen.

Kennzahl eingeben.

<u>, 1</u>.--

Auswählen und bestätigen.

Komplette externe Rufnummer mit Extern-Kennzahl, z. B. 0 oder Leitungskennzahl, z. B. 801 eingeben (maximal 31 Stellen).

Schritt für Schritt	
ggf.	Automatische Nachwahl programmieren
\ominus	Taste drücken ^[1] , um die nachfolgenden Ziffern als auto- matische Nachwahl zu programmieren. Bei der Wahl der Kurzrufnummer (z. B. "089123456-0") wird zunächst der erste Block gewählt (im Beispiel "089123456"). Falls der Teilnehmer innerhalb von 4 oder 5 Sekunden keine Nachwahl-Ziffern eingibt (z. B. Durchwahl "20"), wird der zweite Block (im Beispiel "0") gewählt.
ggf.	MFV-Nachwahl programmieren
œ	Taste drücken, damit die nachfolgenden Ziffern als MFV- Töne gesendet werden.
ggf.	Wahlpause programmieren
Wahlwiederholung	Taste drücken, um zwischen zwei Ziffern eine Wahlpau- se zu programmieren.
oder	Rufnummer löschen:
F3 löschen	Auswählen und bestätigen.
bestätigen 🗸	Eingabe bestätigen.

Namen für Kurzrufnummern eingeben/ löschen

Diese Funktion steht Ihnen nur am optiPoint 500 mit optiPoint application module, am optiPoint 410/420 advance und optiPoint 600 office zur Verfügung. Übersicht aller Funktionen mit Texteingabe → Seite 14.

Sie können für jede festgelegte Kurzrufnummer einen Namen vergeben. Dieser wird dann je nach Situation am Display angezeigt. Z. B. bei Wahl der Kurzrufnummer oder wenn bei einem ankommenden Gespräch eine Anrufernummer übermittelt wird, die auch als zentrale Kurzrufnummer mit Namen gespeichert ist.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet → Seite 12.

11 zentrale Kurzwahl 2 KWZ-Namen \checkmark oder 000 (+) oder (-) oder + blättern oder Œ bestätigen ***** oder * ändern \checkmark ABC oder \checkmark F3 löschen bestätigen \checkmark

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

Speicherplatz (000 ... 299 oder 000 ... 999) auswählen: Tasten drücken.

Bestätigen.

Speicherplatz gezielt eingeben und

Eingabe bestätigen.

Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Namen eingeben (maximal 16 Stellen). Zeicheneingabe siehe \rightarrow Seite 7.

er Namen löschen:

Auswählen und bestätigen.



Gebührenerfassung GE (falls eingerichtet und berechtigt)

GE pro Teilnehmer (TIn, nicht für USA)

Sie können sich für jedes Telefon die angefallenen Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag anzeigen lassen und gegebenenfalls löschen. Ist über die V.24-Schnittstelle ein Drucker angeschlossen, können Sie sich die Gesprächskosten auch ausdrucken lassen.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet → Seite 12.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

 \checkmark

oder

V

Kennzahl eingeben.

Verbindungskosten pro Teilnehmer anzeigen/löschen:

Bestätigen.

Kennzahl eingeben.

Der Benutzerführung am Display folgen (Teilnehmer auswählen, evtl. Kostenanzeige löschen).



14 Gebührenerfassung

1 GE pro TIn

1 GET bearbeiten

Verbindungskosten aller Teilnehmer ausdrucken: Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

Eingabe bestätigen.









Schritt für Schritt	
	Anrufprotokoll
	Ist über die V.24-Schnittstelle ein Drucker angeschlos- sen, werden alle kommenden externen ISDN-Verbin- dungen protokolliert. Die Ausgabe am Drucker können Sie verhindern.
	Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet \rightarrow Seite 12.
14 Gebührenerfassung 🗸	Auswählen und bestätigen.
7 Anrufprotokoll 🗸 🗸	Bestätigen.
oder	Kennzahl eingeben.
e	Kennzahl eingeben.
× ändern ✓	Bestätigen.
▶ 0 nein ✓ oder ▶ 1 ja ✓	Auswählen und bestätigen.
oder O oder 1	Kennzahl (nein oder ja) eingeben.
bestätigen 🗸 🗸	Eingabe bestätigen.

Schritt für Schritt	
	GEP Telefonzelle (nicht für USA)
	Hat ein Teilnehmer (z. B. in einer Telefonzelle) ein kos- tenpflichtiges Gespräch beendet, lassen sich die Ge- sprächskosten/Verbindungskosten an einem anderen Telefon anzeigen.
	Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet \rightarrow Seite 12.
14 Gebührenerfassung	Auswählen und bestätigen.
8 GEP Telefonzelle 🗸 🗸 oder	Bestätigen.
048	Kennzahl eingeben.
🕂 oder 😑	Teilnehmer auswählen, dessen Kosten angezeigt wer- den sollen: Tasten drücken.
oder + blättern	Bestätigen.
oder	Teilnehmer gezielt eingeben und
bestätigen 🗸	Eingabe bestätigen.
eder	Kennzahl eingeben.
★ändern	Auswählen und bestätigen.
8	Teilnehmer eingeben, bei dem die Kosten angezeigt werden sollen.
bestätigen 🗸	Eingabe bestätigen.







Text löschen:

Auswählen und bestätigen.

Eingabe bestätigen.



An Systemtelefonen ohne Display werden gesendete Info-Texte als Rückrufwunsch signalisiert, die Lampe Nachricht/Info blinkt.





Schritt für Schritt	
	Gruppennamen
	Diese Funktion steht Ihnen nur am optiPoint 500 mit optiPoint application module, am optiPoint 410/420 advance und am optiPoint 600 office zur Verfügung. Übersicht al- ler Funktionen mit Texteingabe → Seite 14.
	 Es können mehrere Gruppen (Gruppen-/Sammelruf) mit jeweils mehreren Teilnehmern eingerichtet sein: Bis zu 20 Gruppen mit jeweils 8 Teilnehmern (HiPath 500, HiPath 3300/3350) Bis zu 150 Gruppen mit jeweils 20 Teilnehmern (HiPath 3500/3550) Bis zu 800 Gruppen mit jeweils 20 Teilnehmern (Hipath 3700/3750/3800)
	Diese Gruppen haben eigene Rufnummern. Sind solche Gruppen eingerichtet, können Sie pro Gruppe einen Na- men eintragen oder ändern.
	Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet \rightarrow Seite 12.
19 Gruppennamen 🗸	Auswählen und bestätigen.
19	Kennzahl eingeben.
+ oder –	Gruppe auswählen: Tasten drücken.
+ blättern	Bestätigen.
Θ	Gruppe gezielt eingeben und
bestätigen 🗸	Eingabe bestätigen.
(*) oder	Kennzahl eingeben.
× ändern ✓	Auswählen und bestätigen.
ABC	Gruppenname eingeben (maximal 12 Stellen). Zeicheneingabe siehe → Seite 7.
	Die Funktion der Buchstaben-Eingabe ist zur Zeit nicht verfügbar.



Gruppenname löschen:

Auswählen und bestätigen. Eingabe bestätigen.

Projektkennzahl (PKZ)

Die Telefonbenutzer können Verbindungskosten bestimmten Vorgängen oder Projekten zuordnen. Dies geschieht durch Eingabe einer Projektkennziffer vor oder auch während eines kostenpflichtigen Gesprächs. Die frei wählbare PKZ wird allen nachfolgenden Gesprächsabschnitten des aktuellen Gesprächs für die Gebührenerfassung zugeordnet.

Die Projektkennzahl wird beim Datenausdruck mit ausgegeben.

Projektkennzahlen festlegen

Sie können für den Telefonbenutzer in einer Liste bis zu 1000 Projektkennziffern mit maximal 11 Stellen festlegen,

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet → Seite 12.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

 \checkmark

oder

Kennzahl eingeben.

+ blättern + blättern bestätigen

20 Projektkennzahlen

1 PKZ-Liste

Liste auswählen: Tasten drücken.

Bestätigen.

Liste gezielt eingeben und

Eingabe bestätigen.



Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.



PKZ eingeben (maximal 11 Stellen).

▶	F3 löschen	 ✓
	bestätigen	

oder PKZ löschen:

Auswählen und bestätigen. Eingabe bestätigen.



Eingabeverfahren festlegen

Für die Eingabe der Projektkennziffer können Sie für jede Gruppe von Leitungen = Richtung eine von zwei Kriterien festlegen.

Eingabe freiwillig (Standard)

Die Eingabe einer PKZ kann vor Gesprächsbeginn, d. h. auch vor einer Leitungsbelegung, von allen Telefonen aus eingegeben werden. Während eines Gespräches ist die Eingabe einer PKZ nur von Systemtelefonen aus möglich.

Eingabe erzwungen

Die Eingabe einer PKZ muss vor Gesprächsbeginn (nach Belegen einer Richtung) eingegeben werden. Die PKZ wird dann gemäß ihren programmierten Variante überprüft → Seite 35.

Bei kommenden Gesprächen ist die Eingabe einer PKZ freiwillig.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet → Seite 12.



Schritt für Schritt	
oder	
O oder 1	Kennzahl eingeben
bestätigen 🗸 🗸	Eingabe bestätigen.
	Stellenanzahl festlegen
	Haben Sie als Prüfverfahren die Variante Stellenanzahl festgelegt → Seite 35, müssen Sie hier die Anzahl der zu prüfenden Stellen festlegen (maximal 11 Stellen).
	Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet → Seite 12.
20 Projektkennzahlen 🗸	Auswählen und bestätigen.
♦ 4 Stellenanzahl	Auswählen und bestätigen.
	Kennzahl eingeben.
€	Kennzahl eingeben.
oder ★ ändern	Bestätigen.
U	Stellenanzahl eingeben.
bestätigen 🗸	Eingabe bestätigen.

Hotline (selbsttätiger Verbindungsaufbau)

Hotline sofort

Sie können jedes interne Telefon so konfigurieren, dass nach Abheben des Hörers **sofort** ein automatischer Verbindungsaufbau zu einem von Ihnen festlegbaren internen oder externen Ziel erfolgt.

Hotline nach Zeit (Röchelschaltung)

Sie können jedes interne Telefon so konfigurieren, dass der automatischer Verbindungsaufbau erst nach einer von Ihnen festlegbaren Zeit nach Abheben des Hörers erfolgt.

Diese "Röchel-Zeit" ist zentral einzustellen.

Hotline-Ziel einrichten

- Für HiPath 500, HiPath 3300/3350 können Sie 1 gemeinsames Ziel einrichten.
- Für HiPath 3500/3550, Hipath 3700/3750/3800 können Sie 6 Ziele einrichten. Jedem Telefon lässt sich eins der Ziele zuordnen ("Hotline-Zuordnung" → Seite 39).

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet → Seite 12.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

oder

Kennzahl eingeben.

Bei HiPath 3500/3550, Hipath 3700/3750/3800 gewünschte Hotline auswählen: Tasten drücken.

21 Hotline 1 Hotline-Ziel

Bestätigen.

Hotline gezielt eingeben und

Eingabe bestätigen.

Kennzahl eingeben.

e
/
R,
e
/
/

Auswählen und bestätigen.

Hotline-Ziel (Rufnummer) eingeben.

Hotline-Ziel löschen:

Auswählen und bestätigen.

Eingabe bestätigen.

Hotline-Teilnehmer (Telefone) einrichten

Sie können für jedes Telefon den Hotline-Modus festlegen.

- aus (Hotline ausgeschaltet)
- Hotline (Hotline sofort eingeschaltet) oder
- Röcheln (Hotline nach Zeit eingeschaltet).

Bei HiPath 3500/3550, Hipath 3700/3750/3800 müssen Sie für jedes Telefon noch ein Hotline-Ziel 1 ... 6 zuordnen.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet → Seite 12.

Auswählen und bestätigen.



Bestätigen.

oder

919

(+) oder (-)

Kennzahl eingeben.



Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben



Kennzahl eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Teilnehmer auswählen: Tasten drücken.







23 Code, Cordless

CMI-Mobilteile anmelden (nicht für USA)

Code für Anmeldung ändern

Für die Anmeldung eines CMI-Mobilteils (Cordless-Telefon) müssen Sie Ihr System durch Eingabe eines Codes (Standardcode = 19 97 07 07) in Anmeldebereitschaft setzen.

Den Standardcode können Sie ändern. Bitte den neuen Code notieren, da auch das zuständige Fachpersonal diesen nachträglich nicht feststellen kann.

Voraussetzung: Die Systemverwaltung ist gestartet → Seite 12.

Auswählen und bestätigen.



Į,

V

Kennzahl eingeben

Aktuellen Code eingeben. Haben Sie noch keinen Code vergeben, verwenden Sie bei der Ersteingabe "19970707".



μ.

Neuen Code eingeben.

Neuen Code wiederholen.

Anmeldebereitschaft einstellen

Um ein CMI-Mobilteil (Cordless-Telefon) anmelden zu können, müssen Sie Ihre Anlage in Anmeldebereitschaft setzen. Für ca. 10 Minuten können Sie dann Ihre Mobilteile anmelden



Auswählen und bestätigen.

*942 Mobilteil anmeld.? oder

Service Menü

Kennzahl eingeben.

Code eingeben.



Umleitung Amt ein?

2 unbeantwortete Rufe?

3 im Besetztfall?

1 sofort?

Anrufumleitung im Betreibernetz (nicht für USA)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie alle vom öffentlichen Netz über einen Basisanschluss (Anlagenrufnummer/Anlagenanschluss) ankommenden Anrufe direkt im öffentlichen Netz zu einem externen Ziel umleiten.

So können Sie z. B. Ihren Firmenanschluss abends zu Ihrer Privatwohnung umschalten.

Bei einem Mehrgeräteanschluss wird nur die zugeordnete Mehrfachrufnummer MSN umgeleitet.

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

oder

_ √ oder

_ √ oder ∏ √

oder

p,

Gewünschte Umleitungsart auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

Rufnummer des Ziels eingeben (ohne Extern-Kennzahl).

Umleitung ausschalten:



🚹 oder 🍘 oder 😭

Auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.



Angezeigte Umleitungsart bestätigen.

Eingeschaltete Umleitungsart eingeben.

Stichwortverzeichnis

A

Amt Anrufumleitung	
Anmeldebereitschaft	
CMI-Mobilteile	
Code ändern	
Anrufprotokoll	24
Anrufumleitung im Betreibernetz	
Antwort-Texte	

B

Bedienschritte	6
Benutzerführung über Display	10
Benutzername Systemverwaltung	12
Blättern innerhalb Funktion	5, 6

C

CMI-Mobilteil	
anmelden	
Code ändern	
Code	
Cordless Anmeldung	
Fernverwaltung rücksetzen	
Mobilteil Anmeldung	
Systemverwaltung	
Cordless-Telefon	
Cursor	8

D

Datum eingeben/ändern	
-----------------------	--

F

Funktionen	
Hauptmenü	14
Untermenü	14
Funktionen einleiten	10
Funktionstasten	8
Funktionstasten F1 bis F8	5, 10

G

Gebührenerfassung	19
Gebührenfaktor	21
Gesprächskosten	
Anzeige an anderem Telefon	25
pro Leitung	20
pro Telefon	19
Gruppennamen	31

Η

Hauptmenü Hotkeys	14 8
Hotline	
nach Zeit (Röcheln)	
sofort	
Teilnehmer	
Zeit	41
Ziel	

I

Info-Texte	27
ISDN-Einheit	22

K

Kennwort Systemverwaltung1	2, 44
Kurzrufnummern zentral	15
Kurzwahl	
Nachwahl	16
zentral	15

Μ

Menüs einleiten	
Mobilteil-Anmelde-Code	

Ν

Nachricht-Texte	27
Nachwahl, automatisch	16
Namen für Gruppen-/Sammelruf	31
Namen für Kurzrufnummern	17

Ρ

Passwort Fernverwaltung	42
Projektkennzahl (PKZ)	
Eingabe erzwungen	
Eingabe freiwillig	
Eingabeverfahren festlegen	
festlegen	
gegen Liste geprüft	
Prüfverfahren feslegen	
Stellenanzahl festlegen	
ungeprüft	

R

Röcheln	38,	41
Rücksetzen		
Code/Fernverwaltung		42

S

schnurlose Telefone	. 43
selbsttätiger Verbindungsaufbau	. 38
Sprachenauswahl	. 30
Stationsnamen	. 26
Symbolerklärungen	6
Systemverwaltung	
beenden	. 13
starten	. 12

T

Telefonzelle	
Terminal Modus	 10

U

Uhrzeit eingeben/ändern	18
Umleitung im Betreibernetz	45
Untermenü	14

V

Verbindungsaufbau	selbsttätig	
Verbindungskosten		

W

Währungstext	
--------------	--

Ζ

Zeicheneingabe	
application module	.7
externe Tastatur	. 8
Wähltastatur	. 9
Zentrale Kurzrufnummern, Kurzrufnum-	
mern zentral	15
Zentrale Kurzwahl	15

Bestellnummer: A31003-H1012-C107-9-19

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications www.siemens.de/open

© Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG Hofmannstr. 51, D-81359 München

Die Informationen in dieser Broschüre enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können.

Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsabschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Die verwendeten Marken sind Eigentum der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG bzw. der jeweiligen Inhaber.